

Industrie, Handel, Verkehr

Rediskont - Kreditverlängerung der Reichsbank bestätigt

Die Reichsbank stellt, in die Befähigung der Verlängerung des 100-Millionen-Dollar-Kredits bis zum 4. Juni 1933 durch die D.S. nunmehr auf telephonischem Wege erfolgt. Die Rückzahlung von 10 v. H. der Kreditsumme verteilt sich jedoch entgegen der bisherigen Meinung nicht auf die dreimonatige Frist, sondern erfolgt sofort. Ueber weitere Rückzahlungen sind vorerst Vereinbarungen noch nicht getroffen worden.

Die „Vaterland“ wieder in Dienst

Die Rosowitzer Steamship Company in Neuport, die vor einiger Zeit die United States Lines übernommen hat, macht bekannt, daß ihre Dampfer mit Sommeranfang wieder nach Deutschland fahren werden. Neu an dem Fahrplan ist, daß jetzt auch der größte Dampfer „Amerika“, der „Vestland“ (die frühere „Vaterland“ von der Hamburg-Amerika-Linie) in den Deutschlandsdienst eingestellt werden soll. Darüber, ob Bremen oder Hamburg angefahren werden soll, sprechen noch Verhandlungen.

Dresdner Börse vom 3. März

Tendenz: freundlich. Bei freundlichem Grundton wurden an den Dresdner Effektenmärkten heute nur wenig Geschäfte abgewickelt. Bemerkenswert fehlte lagen Schubert & Salzer, die weitere 5% anjagen. Auch Dresdner Gardinen wurden 2,75% höher bewertet. Im übrigen verlangt man noch Kaufkraft nach und Gebr. Hörmann, die ca. 2% höher lagen. Der Anlagemarkt verlor bei kleinen Umsätzen in freundlicher Haltung.

Freundlicherer Berliner Verkehrs

Kundgebung von dem leicht befestigten Verlauf der Neuporter Börse und im Zusammenhang mit der Verhütung am Rentenmarkt, sieht sich auch am Donnerstag im Berliner Börsenverkehr eine freundlichere Haltung durch. Das Geschäft war jedoch wieder gering. Das Geschäft am Rentenmarkt hat eine weitere Verhütung erfahren; Kommunalobligationen waren etwas angeboten, Reichsschatzbriefanforderungen gewannen 1%, freundlicher lagen auch Mittel- und Pfandbriefe befestigt. Der Geldmarkt zeigte eine kleine Entspannung, Tagesgeld unverändert 7% bis 8%.

Berliner Devisennotierungen vom 3. März

100 holl. Gulden = 169,73 RM. (G.), 170,07 (Dr.); 100 franz. Franc = 16,56 bzw. 16,60;

100 Lire = 21,84 bzw. 21,88; 100 schweizer. Franc = 81,42 bzw. 81,58; 100 österr. Schilling = 49,96 bzw. 50,06; 100 schwed. Kronen = 80,90 bzw. 81,00; 100 Pengö = 66,94 bzw. 67,06; 100 finn. Kronen = 12,465 bzw. 12,485; 100 belg. Franc = 68,50 bzw. 68,71; 1 Dollar = 4,209 bzw. 4,217; 1 Pfund Sterling = 14,86 bzw. 14,70 RM.

Berliner Produktenbörse vom 3. März

Am Donnerstag traten an der Produktenbörse am Viehvermarkt nennenswerte Preissteigerungen für die vordere Roggen-Schichten ein, die Gewinne gingen bis zu 8 RM; Weizen erfuhr dagegen in den früheren Terminen Verluste von 1 bis 2 RM. Am Sojafmarkt war die Lage unverändert; russische Ware wurde von den zukünftigen Stellen weiter abgeben. Am Weizenmarkt wurde für den laufenden Bedarf gekauft. Daser tendierte fest. Weizen 244-46, Roggen 129-95, Braugerste 180-87, Futtergerste 160-74, Weizenklein 31,25-34,75, Roggenklein 27-27,00, Hafer 151-58, Weizenflocken 10,00 bis 10,50, Weizenflocken 9,85-10,25, Weizen-Erbsen 20-27, Futtererbsen 15-17, Weizen 16-19,50, Weizenflocken 12,30-12,40, Erbsenflocken 8,30, Sojaflocken 11,30-12,50, Kartoffelflocken 15,50 bis 15,90.

Berliner amtliche Butternotierungen vom 3. März

1. Qualität 1,26, 2. Qualität 1,19, abfallende Qualität 1,09 Reichsmark je Pfund. Tendenz: ruhig.

Warenmarkt

Bericht über die Warenpreise im Kleinhandel in der Marktsche Antonienplatz am Dresden vom 2. März 1933.

Fleisch und Fleischwaren: Rindfleisch, Brust 60-70, Bauch 60-70, Quersuppe 70 bis 80, Quersuppe 60 bis 70, Bratenfleisch 80 bis 110, Reule 80-110, Hackfleisch 60-100, Schaf 80 bis 130, Vende, unangehäutet 120-140, Vende, angehäutet 130 bis 180, Weizerrindfleisch, zollfrei - verzollt - Kalbfleisch, Schmalzfleisch 130-150, Reule 100-120, Koteletten 90 bis 100, übrige Teile 70-90, Schweinefleisch, Reule 70-90, Bug 70-90, Ramm u. Karree 90-100, Bauch 90-70, Kopf 40-45, Ferkeln 35-70, Gabel 90-100, Schmalzfleisch, Reule 90-120, Bug 90-110, Koteletten 80 bis 100, Ferkel 80 bis 100, Weizerrindfleisch - Rauhfleisch 100-120, Schinken im Stück 120 bis 150, Schinken im Aufschnitt 140-180, Schinken, gefoch, im Aufschnitt 140-160, Speck, pers., inf. 80-100, roh, inf. 60-80, Schweinefleisch, schmalz, ausl. 45-50, Schmalz 55-65, Hindstalt, ausgelassen 40-50, Ferkelart u. Salamunart 100 bis 200, Weizerrindfleisch 100, Rindfleisch 75-120, Leberwurst 75-150, Rindfleischwurst 75-60, Ziegenfleisch 60-70 je 1/2 kg.

Bilderei: Rot- und Damwild, Rothfleisch 30, Rind 130 bis 140, Reule 130 bis 140, Schwein, Rind 130-190, Blatt 120-130, Reule 150-170, Dafen, im Fell 65, Dafen, gepöckelt 120 bis 130, Rantchen 90-100 je 1/2 kg.

Schmalz, Weizen, a) lebendes: Gänse 300 bis 700, Enten, Sacht u. Rasse 450-500, Gänse, alte 300 bis 500, Gänse, junge 300-500, Tauben 100-300 je Stück.

b) geschlachtetes: Gänse 80 bis 100, Enten 100 bis 110, Kapunen - Trutzhähne 100 bis 110, Trutzhühner 100 bis 120, Gänse, alte 80-100, Gänse, junge 120, je 1/2 kg, Tauben 80-120 je Stück.

Lebende Fische u. Schältiere: Karpfen 80 bis 90, Schlei 100-150, Döckle -, Bunte Fische (Bachfische) -, Kalle 180, Forellen -, Barsche - je 1/2 kg, Krebse 10 bis 25 je Stück.

Fischwaren, a) frische: Röhrlachs 300-400, Silberlachs 200-250, Steinbutt 200-220, Seezungen 200, Schlei 80-90, Sander 60-80, Döckle 80 bis 100, Weißfische -, Schollen 40 bis 70, Kabeljau 28, Schmalz mit Kopf -, ohne Kopf 40, Rotzungen 80 bis 140, Deringe, grüne -, Seelachs 25-30, Seehecht 70, Rotbarsch 80 je 1/2 kg.

b) getrocknete, geräucherter, eingemachte: Fischlinge, Riel 40, Schlei 80, Norweger 28-30, Rappler 60, Mafrenen -, Sporetten, Riel 45 bis 80, Kalle 300, Hühlerlachs 320-360, Bullberinge 20 bis 30, Matjesberinge 60 bis 70, Fering in Öl 60, Kräuter-Anchovis 80, Kristall-Anchovis 80, Sardellen 100-160, Hüh. Sardinen 50-80 je 1/2 kg, Räucherberinge 15-20 je St., Straßberger 185-200 je 1/2-kg-Dose, Delfarben 15-250 je Dose, Krabben 200 je 1/2 kg.

Obst, Gemüse und Gartenfrüchte: Kefel, ausländische (Amerikaner) 40 bis 50, Tafeläpfel inländische 30 bis 40, Wirtschaftäpfel 10 bis 15, Kochäpfel 8 bis 10, Röhbirnen 15 bis 20, Tafelbirnen 25-40, Preiselbeeren -, Weintrauben, inländ. -, ausländ. 40 bis 60, Wasserdübel, grüne -, trockene 80 bis 90, Erdnüsse 80, Hühnerfüße 60-80, Datteln 55-110, Feigen 40 bis 100, Johannisbrot 40, Ananas 100-110, Pfirsiche, inländ. -, ausländ. -, Melonen -, Kirschen, inländ. - je 1/2 kg, Kokosnüsse 25-30, Apfelsinen 5-20, Zitronen 3 bis 5, Bananen 7 bis 15 je Stück, Kastanien, edle -, Mandarinen 30-40 je 1/2 kg.

Wurstwaren: Kefel, Rind, ausländische 70, Birnen 80, Pfäulen 45 bis 60, Gemischtes Obst 45 bis 75, Prämellen -, Kirschen 90 je 1/2 kg.

Öl: 180 bis 280 je 1/2 kg. Kartoffeln: 50 kg 230-280, 1/2 kg 4 bis 5, gelbe 5 kg bis 45, rote, blaue, weiße 5 kg 40, Mastfartoffeln 22-28, Salatfartoffeln 8-12, je 1/2 kg.

Grünwaren: Rosenkohl 26 bis 30, Grünkohl 15-18, Röhrlinsen 25, Feltom, Rab. 25, Weiße Rüben -, Spargel -, Spinnat 40 bis 50, Kapunchen 80 bis 90, Korb, Möhren -, Zwiebeln, inländische 18, ausländische -, Bohnen, grüne, inländ. -, Bohnen, grüne, ausländ. -, Tomaten, inländische -, Tomaten, ausländische 45 bis 65, Karotten 8 bis 15,

Stoffe: 10-12, Blei. 18-20, Kohlraben 7-8, Kohlrabi 20, Weizen 7-8, Indivien, Blei -, fremde 15-40, rote Rüben 3-10 je 1/2 kg, Porree 20-25, Petersilie 5-25 je Bündchen, Abbarber 30 bis 50, Nishore 65-70 je 1/2 kg, Schnittlauch 5 bis 10, Rettiche 15-20, Radieschen 13-15, Petersilienwurzel 10-20, Weißweißer - je Bündchen, Knoblauch 5 bis 10, Blumenkohl, inl. -, ausl. 30-70, Kohlrabi 5 bis 15, Rettiche 5 bis 15, Sellerie 10-40, englischer 140, Roffsalat, Pfeffer 20 bis 30, Gurken Salat, inländ. -, ausl. -, Fenchelgurken -, Schwarzwurzel 30 bis 35 je 1/2 kg.

Sauerkraut: 12 bis 18 je 1/2 kg. Gurken, saure 10-20, Pfeffer, 10-20 je Stück, Senf 60-80 je 1/2 kg.

Preiselbeeren, eingefotten mit Zucker 90 je 1/2 kg. Pfannkuchen: 42 bis 56 je 1/2 kg. Marmelade: 45 je 1/2 kg.

Wage: Champignons 140-160, Steinpilze, frische, getrocknete 400, Gelbbilge, Nordeln, getrocknete 500, Gemischte Wage, getrocknete 300 je 1/2 kg.

Molkerei-Erzeugnisse: Auslandsbutter 100 bis 180, Molkereibutter 150 bis 170, Bauernbutter 150 bis 160, Koch- und Packbutter -, Margarine 85-100, Kofosett 40-60 je 1/2 kg, Vollmilch Eiter 24, Milch, Dole 26-35, Quark 22 bis 25 je 1/2 kg, Dresdner Bierkäse 2-4, Altdorfer Bierkäse 50-80 je Stück, Rimmelfäse 60 1/2 kg, Weizerrindfleischer Frühkäse 15-35, Reulwädel 40, Camembert 8-10, Schweizerkäse 180, Tilsit Käse 140-160, Weiskäse 140, Parmesan Käse 280, Emmentaler Käse 120, Roquefort 240 bis 250 je 1/2 kg.

Eier: Landeler 10, verbrät frische 10, ausländische 7-9 je Stück. Trocken Gemüse: Bohnen 22-26, Erbsen, gelblich, ganze - halbe 28 bis 35, ungehakt 26-30, Graupen 28-30, Grieß 28-34, Hirse 30-35, Vinsen 22-30, Reis 34-46 je 1/2 kg.

Wort: 1. Sorte 70 bis 74, 2. Sorte 71, 3. Sorte 68 je 2 kg. Wein: Kaiserkrone 28-30, Kaiserkrone, griffa 30-32 je 1/2 kg.

Allgemeines

as. Wirtschaft und Handwerk. Aus Anlaß der Arbeitslosen-Bewegung im Gewerbebereich im gesamten Reichsgebiet tritt neuerdings das Reichskartell des selbständigen Mittelstandes in Erscheinung, das schon öfter für sich in Anspruch genommen hat, auch größte Kreise des Handwerks zu vertreten. Der Reichsverband des deutschen Handwerks stellt demgegenüber fest, daß nur ganz vereinzelte handwerkliche Verbände die Verbindung mit diesem Kartell haben. Weder der Reichsverband des deutschen Handwerks noch die ihm angeschlossene Gruppe der Fachverbände sind Mitglieder des Reichskartells des selbständigen Mittelstandes.

Schweres Autounglück in Moritzburg

In der Nacht zum heutigen Freitag ereignete sich in Moritzburg ein sehr schweres Autounglück. Ein anscheinend ganz neuer 8-Zylinder-Sportwagen mit der Nummer II 46 572, der von Dresden kommend in Richtung Berlin fuhr, verunglückte am Abzweig der Straße nach dem Moritzburger Schloß, indem er an einer Barriere links vorbeifuhr, an einen Rankenbaum anprallte und ein eisernes Gelande zerbrach. Der Fahrer des Wagens ist tot. Ein weiterer Insasse mußte schwer verletzt ins Krankenhaus nach Dresden gebracht werden. Man vermutet, daß der verunglückte Wagen in Dresden gestohlen worden ist. Es ist möglich, daß der Wagenführer durch ein aus Richtung Hamburg kommendes Auto, das nicht abgebildet hätte, irre geworden ist. Der Tote bei dem Autounglück ist der 26jährige Herbert Gante aus Dresden-N., Hauptstraße 10 und der Schwerverletzte ein 18jähriger Arbeiter Hode. Das Auto gehört einem Dresdner Fabrikanten.

Möbel-Belegenheits-Käufe!
Alfred Scheinert
Dresden-N. Gärtnerstraße 7
Ecke Rosenstraße

Mitteldeutscher Rundfunk :: Deutsche Welle

- 12.25: Schlußruf: Wir werden als Rundfunkstation: Wiederholungs aus der Heimatsprache.
14.30: Rindermarkt: Spielen und Wahlen.
15.15: G. Daniel: Bild in Zeitschriften.
16.00: Stunde der Jugendliebe: Mit dem Rad durch fünf Länder.
16.30: Unterhaltung.
17.00: Radmitsprache: Die Einflüsse der Werte von Robert Müller.
18.00: Dr. Hoffacker: Deutsch. Ruderfahrt und „Weltanfragen“.
18.50: Gegenwartsfragen.
19.00: Dr. Saering: Der Werdegang des Erbsalls.
19.30: Prof. Dr. Jannitsch: Vom Sinn des Unfalls.
20.00: Rbin: Lustiger Abend.
Anschl. Berlin: Tanzmusik.
Deutsche Welle: Sonnabend, 3. März.
9.30: Stunde der Unterhaltung.
12.05: Schlußruf: Josef Hench.
14.50: Rindermarkt: Preisauflage, Waffelstrüßel.
15.45: Rimes Jaubig: Elektrische Räder im kleinen Haushalt.
16.00: Der Unterhaltungsthrone. B. Stiemer: Detektiv und Bescheiden.
16.30: Landung: Radmitsprache.
17.30: Ein Tag: Prof. Dr. Teute: Die Bedeutung der Tuberkulosebakterien vor 50 Jahren und die Tuberkulose.
17.50: Gb. Ana. Rairy: Weltkarte der Tuberkulose.
18.05: Dr. Günther: Deutsch für Deutsche.
18.30: Geb. Julliat: Prof. Dr. Heilbron: Nachfragen des Tages.
19.00: Englisch für Anfänger.
19.30: Stille Stunde: Dem bunten Gott.
Anschl. Wetter für die Vorkameralität.
20.00: Pücherkunde. Dr. Würburger: Neues vom Rundfunk.
20.15: Wien: Was Wiener Operetten. Wita: Verta Aitina (Gevran). Orchester Josef Holzer.
21.15: Wetter, Tages- und Sportnachrichten.
Inchl. Tanzmusik der Kapelle Leo Permann. - Als Einlage: Som Stützungsbericht der Reichsbahn-Gewerkschaft, Gruppe Berlin. Tanzmusik der Kapelle Schindler.

Table with lottery results for 3. Ziehung 5. Klasse 200. Sächs. Landeslotterie. Columns include numbers and their corresponding prizes.